



---

## TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

**Titel:** Kostenerstattung - Verbesserung der Finanzierung der ambulanten medizinischen Versorgung in Deutschland

### Entschließungsantrag

**Von:** Wieland Dietrich als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein  
Christa Bartels als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein  
Dr. Susanne Blessing als Delegierte der Landesärztekammer Baden-Württemberg

---

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Die ambulante medizinische Versorgung der Bevölkerung muss gesichert und verbessert werden. Wir fordern ein Ende der Sparmaßnahmen zu Lasten von Patienten und Ärzten.

Wir fordern:

- Ein berechenbares und transparentes Honorar für die Arztpraxen von Haus- und Fachärzten
- Einführung eines festen Punktwertes auf Basis des 2004 betriebswirtschaftlich kalkulierten Mindestpunktwertes von 5,11 Cent zuzüglich Inflationsausgleich
- Abschaffung der Budgets und Honorierung auf Basis einer weitgehenden Einzelleistungsvergütung
- Wahlrecht des Arztes auf Kostenerstattung

Der Deckel auf der ambulanten Medizin muss verschwinden, wenn die medizinische Versorgung der Bevölkerung auf dem heutigen Qualitätsstand gehalten werden soll. Die jahrelangen Sparmaßnahmen in Praxis und Klinik gefährden zunehmend eine gute Versorgung unserer Patienten.

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0